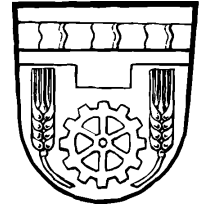


Markt Thüngen



Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses Kultur- und Jugendförderung am Montag, 3. Dezember 2018 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Organisation GlühWeihnacht

Sachverhalt:

Bürgermeister Lorenz Strifsky erklärt, dass die Vorbereitungen für die diesjährige GlühWeihnacht soweit abgeschlossen sind. Diese wurde heuer erstmals auf den Samstag vor dem 4. Advent festgelegt. Der Termin am letzten Adventswochenende hat sich bestens bewährt, da an den vorherigen Adventssonntagen bereits in den umliegenden Orten zahlreiche Weihnachts- und Adventsmärkte stattfinden.

Bürgermeister Strifsky vertritt die Ansicht, dass dieses Ereignis von den Standbetreibern nicht nur aus wirtschaftlichen Aspekten, sondern als kulturelles Event für den Markt Thüngen anzusehen ist. Das Ambiente rund um den weihnachtlich geschmückten Planplatz bleibt den Thüngener Bürgern und auch den auswärtigen Besuchern stets positiv im Gedächtnis.

Er erteilt das Wort an Marktleiterin Regina Faulhaber, die die bisherige Organisation im Vorfeld übernommen hat.

Frau Faulhaber berichtet, dass sich dieses Jahr insgesamt 13 Aussteller angemeldet haben. Das Angebot ist vielfältig und für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Der Plan für die einzelnen Verkaufsstände wurde von ihr erarbeitet und der Aufbau wird voraussichtlich ab Mittwoch erfolgen.

Um Stehtische und Feuertonnen wird sie sich – mit Unterstützung des Bauhofpersonals – kümmern.

Für Dekoration und Beleuchtung der einzelnen Verkaufsbuden sind die Ausrichter selbst verantwortlich.

Von der Eröffnung um 14.00 Uhr kann man bis 24.00 Uhr die heimelige Stimmung am Planplatz genießen.

Von 14.00 bis 16.00 Uhr dürfen die Kinder Pony reiten und um 16.00 Uhr kommt der Nikolaus mit Geschenken.

Ein Weihnachtliches Konzert mit dem Männergesangverein, Anne Rüttiger (Querflöte) und Anne Kox-Schindelin (Harfe) in der St. Georgskirche beginnt um 18.00 Uhr.

Elektromeister Jürgen Schwank wird sich um die Stromversorgung kümmern, er benötigt jedoch noch Angaben zum Strombedarf einzelner Standbetreiber.

Die Glühweintassen werden wieder von Lorenz Strifsky zur Verfügung gestellt. Das Pfand hierfür sollte einheitlich 1,00 Euro betragen.

Die Toilette für die Ausrichter und Helfer steht im Rathaus zur Verfügung. Die Besucher können die WC-Anlage im Feuerwehrhaus nutzen. Entsprechende Beschilderungen werden vom Bauhofpersonal angebracht.

Auf Nachfrage erklärt sich Carmen Kießling bereit, den Verpflegungsständen eine Liste mit den gemäß Lebensmittelgesetz anzugebenden Inhaltsstoffen zu besorgen. Hierauf sind dann nur noch die entsprechenden Inhaltsstoffe der angebotenen Speisen anzukreuzen.

Abstimmungsergebnis: o. A.
2. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Resümee Altortfest 2018

Die Abrechnung ergab folgendes Ergebnis:

Die Ausgaben beliefen sich auf rund 19.200,00 €, die Beteiligungen der Vereine betragen rund 9.560,00 €, somit blieb der Aufwand für die Gemeinde bei ca. 9.640,00 €.

Dieser Betrag enthält jedoch auch Aufwendungen, die als Investitionen für die nächsten Jahre zu betrachten sind, wie z. B. die Beschaffungskosten für neue Ortsfahnen und einen Pavillon. Ebenso wurde die Rechnung für die Erweiterung der Elektroanschlüsse am Planplatz als Festaufwand gebucht.

Allein die Gagen der engagierten Musikgruppen schlugen mit mehr als 6.500,00 € zu Buche.

Der vom Marktgemeinderat festgelegte finanzielle Rahmen in Höhe von 10.000 Euro für das Altortfest wurde jedoch eingehalten, bekräftigt Bürgermeister Lorenz Strifsky. Er sieht das Altortfest als eine gelungene Präsentation unserer Gemeinde an. Von Bürgern und Gästen kamen nur positive Rückmeldungen. Die Vereine dürften mit dem Ergebnis auch zufrieden sein und für das Wetter am Festwochenende kann man keinen verantwortlich machen.

b) Termine 2019

Am Sonntag, 26.05.2019 sollte ein Tag der offenen Tür stattfinden, an dem die Bürger sämtliche gemeindlichen Einrichtungen besichtigen können.

Leider muss dieser Termin um eine Woche nach vorne bzw. nach hinten verschoben werden, da an diesem Sonntag alle Wähler zur Europawahl aufgerufen sind und die Marktgemeinderatsmitglieder sowie das Gemeindepersonal Wahldienst leisten müssen.

Bürgermeister Strifsky hat den Ablauf wie folgt grob geplant:

Von 14.00 bis 19.00 Uhr sind folgende Einrichtungen geöffnet:

- Neue Sozialräume im Bauhof
- Neuer Brunnen im Ried
- Osmoseanlage
- Wasserhochbehälter
- Rathaus: Bücherei und Sitzungssaal

Die ENERGIE wird einen Infostand vor dem Rathaus betreiben und Auskünfte u. a. über die gemeindlichen Versorgungsbetriebe geben.

Auf Nachfrage hat Baron Hanskarl von Thüngen zwei Führungen im Renaissance-Saal des Burgsinner Schlosses zugesagt.

Getränke und Verpflegungsstände am Planplatz und evtl. am Backhaus sind vorgesehen und im evangelischen Gemeindehaus könnte Kaffee und Kuchen angeboten werden.

Eine musikalische Umrahmung ist auch angedacht.

Vielleicht kann Forstamtsrat Werner Trabold für einen Vortrag über den Thüninger Gemeindewald gewonnen werden.

Weitere Vorschläge und Ideen hierzu nimmt 1. Bgm. Strifsky gerne entgegen.

Nadja Freifrau von Thüngen schlägt vor, evtl. eine Schnitzeljagd oder ein Quiz zu organisieren, bei dem die Bürger/Kinder mit einem Preis belohnt werden.

c) Familie Zschiegner; Überlassung vier Webstühle

Von Familie Zschiegner wurden der Gemeinde vier historische Webstühle überlassen. Nun müssen noch geeignete Räumlichkeiten gefunden und über die weitere Nutzung entschieden werden, informiert Bürgermeister Strifsky. Herta Weller hat sich bereiterklärt, evtl. die Betreuung hierfür zu übernehmen.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß schlägt vor, die Webstühle evtl. in der Bauerngasse 1 unterzubringen.

Regina Faulhaber schlägt vor, bei Familie Kaiser, Hauptstraße 26, anzufragen, ob evtl. der ehemalige Laden genutzt werden könnte.

Bürgermeister Lorenz Strifsky betont, dass Unterbringung und Betreuung möglichst keine Kosten für die Gemeinde verursachen sollten.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Homepage des Fördervereines Grundschule Thüngen

Frau Simone Aslanidis, Vorsitzende des Fördervereines Grundschule Thüngen, erkundigt sich, wer für die Pflege der Homepage der Grundschule verantwortlich sei. Auf Nachfrage erhielt sie von der Rektorin Doris Weinmann die Auskunft, dass eine Aktualisierung der Internetseite mit Kosten verbunden sei.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß erklärt, dass er die Homepage der Grundschule bis vor einem Jahr ehrenamtlich betreut hat. Aufgrund der permanent gewünschten Änderungen (ständige Aktivitäten im Schulablauf, die veröffentlicht werden sollten) konnte er dies nicht mehr leisten. Er empfahl, die Aktivitäten der Schule und des Fördervereines mit Hilfe von Facebook durch die jeweiligen Lehrer zu veröffentlichen; die eigentliche Homepage hätte er weiter betreuen können.

Die Schulleitung beschloss jedoch, die Pflege der Homepage der Schule in die Hände der Firma PC Lightning zu geben. Da dies kostenpflichtig ist, müssen die Verantwortlichen in der Schule nun entscheiden, wer (Schule, Förderverein) wie oft welche Informationen auf welcher Plattform (www oder Facebook) veröffentlicht. Wolfgang Heß ist der Meinung, dass der Förderverein seine Aktivitäten in Facebook abbilden könnte und dass von der Schulseite eine Verlinkung auf diese Facebook-Seite erfolgen könnte. Der Pflegeaufwand für die Homepage der Schule (Leitbild, Klassen, Profile, Termine, Elternbeirat) würde sich damit in Grenzen halten.

Frau Aslanidis wird nach dieser Information das Gespräch mit Frau Weimann suchen. Wolfgang Heß bietet seinen Rat an.

Abstimmungsergebnis: o. A.